

► **Technische Produktinformation**

## SP12R Sockelputz leicht rapid

villerit – **SP12R Sockelputz leicht rapid** zeichnet sich als wasserabweisender Sockelputz durch seine hohe Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Beanspruchung und Feuchtigkeitseinwirkung aus und ist einfach zu verarbeiten.

villerit – **SP12R Sockelputz leicht rapid** garantiert auf Grund seines kontrolliert beschleunigten Abbindeverhaltens auch bei ungünstigen Witterungs- und Untergrundeinflüssen einen schnellen Arbeitsfortschritt.

► **Technische Kurzinformationen**

<b>Mörtelgruppe</b>	P II nach DIN 18550-1/DIN 18550-2 CS III nach EN 998-1	
<b>Struktur</b>	entfällt	
<b>Anwendung</b>	Sockelbereich	
<b>Körnung</b>	entfällt	
<b>Verbrauch je qm*</b>	17,0 kg	
<b>Mischungsverhältnis</b>	ca. 7 – 8 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz	
<b>Lieferform</b>	Papiersack	30 kg
	EURO-Palette	42 Sack
	Freifallcontainer	ca. 6 t. – 12 t.
<b>Farbtonauswahl</b>	grau	
<b>maschinengängig</b>	ja	
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens +5 °C maximal +30 °C	
<b>Beschichtung</b>	villerit-Oberputze villerit-Sockelfarbe frühestens nach 14 Tagen	
<b>Lagerung</b>	trocken, auf Paletten	
<b>Lagerzeit</b>	3 Monate nicht überschreiten	

\* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen

## SP 12 R Sockelputz leicht rapid

### Art des Werkstoffes:

**villerit – SP12R Sockelputz leicht rapid** ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550-1/18550-2 bzw. GP CS III nach EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, geeigneten Sandzuschlägen, Zusatzmitteln und geeigneten Leichtzuschlägen.

### Anwendung:

**villerit – SP12R Sockelputz leicht rapid** wird im Sockelbereich und Kelleraußenwandbereich eingesetzt. Darüber hinaus eignet sich **villerit – SP12R Sockelputz leicht rapid** überall dort, wo widerstandsfähiger Putz gegen mechanische Beanspruchung und hohe Feuchtigkeitsbelastung verlangt wird.

**villerit – SP12R Sockelputz leicht rapid** ist geeignet zur Aufnahme von großformatigen Fliesen.

**villerit – SP12R Sockelputz leicht rapid** ist filzbar.

### Untergründe:

**villerit – SP12R Sockelputz leicht rapid** kann auf allen tragfähigen Putzgründen wie Mauerwerk aller Art, rauschalierter Beton, u. a. verwendet werden.

**villerit – SP12R Sockelputz leicht rapid** kann auch auf Mauerwerk der Festigkeitsklassen < 6 N/mm im Sockelbereich eingesetzt werden.

**Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmitteln sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18550-1/18550-2, DIN EN 13914). Für kleinflächig verlegten extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten siehe „Einbau und Verputzen von Platten aus extrudiertem Polystyrolschaum, Hrsg.: VDPM“. Betonuntergründe (Mindestalter 3 Monate) mit mineralischer Haftbrücke (villerit-FS33 Spezialsputz) im Kammbettverfahren vorbereiten. Untergründe aus Leichtbeton bzw. Leichtbetonsteinen sollten eine Standzeit von mindestens 6 Monaten aufweisen. Bei anderen Putzgründen sind die Anweisungen der Herstellerfirmen zu beachten.**

### Verarbeitung:

**villerit – SP12R Sockelputz leicht rapid** kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden.

**villerit – SP12R Sockelputz leicht rapid** mind. 15 mm stark auftragen und flucht- und lotrecht verziehen. Auf stark saugendem Untergrund sowie bei Filzputzausführung zweilagig „nass in nass“ arbeiten.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen müssen aufgrund der beschleunigten Abbindezeit die Mörtelschläuche gereinigt werden.

Nach ausreichender Ansteifung Grate und Unebenheiten mit Traufelrücken oder Gitterrabort entfernen. In der Regel ist rabottieren schon nach 1,5 Stunden möglich. Wenn mehrlagig gearbeitet werden muss, ist der betreffende Putzgrund gut aufzurauen. Putzstärken über 20 mm müssen mehrlagig aufgebracht werden. Bei Auftragsstärken über 30 mm muss eine zusätzliche Gewebesputzschicht aufgebracht werden.

### Beschichtung:

**villerit – SP12R Sockelputz leicht rapid** darf erst nach völliger Lufttrocknung beschichtet werden. Mindeststandzeit 1 Tag je mm Unterputzdicke. Feuchter Putzgrund verlängert die Standzeit auf ca. 2-3 Tage pro mm Putzdicke, d.h. mindestens 4 Wochen.

**villerit – SP12R Sockelputz leicht rapid** kann mit villerit-Oberputzen oder villerit-Sockelfarbe beschichtet werden.

**villerit – SP12R Sockelputz leicht rapid** ist ebenfalls geeignet als Untergrund für Fliesen im Fliesenklebeverfahren.

### Besonders zu beachten:

**villerit – SP12R Sockelputz leicht rapid** darf nicht unter +5 °C und nicht über +30 °C verarbeitet werden. Mittlere Putzdicke 15 mm. Bei vorheriger Verarbeitung von gipshaltigen Materialien müssen sämtliche Maschinen (Putzmaschine und Förderanlage) gründlich gereinigt werden. Bei Teilflächenarmierungen wird der Armierungsputz (z.B. PeriTop) mit villerit-Armierungsgewebe fein direkt auf das Mauerwerk mit einer Randüberlappung von 200 mm auf den homogenen Mauerwerkbereich aufgebracht. Mindestdicke 5 mm. Der Armierungsputz abschließend waagrecht aufkämmen. Der Unterputz muss innerhalb von 2 Tagen auf die Teilflächenarmierung aufgebracht werden. Bei Auftragsstärken über 20 mm empfehlen wir eine zusätzliche vollflächige Gewebearmierung. Die Putzfläche ist frühzeitig abzukratzen. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen (z.B. starker Sonneneinstrahlung, Wind, Regen) zu schützen und gegebenenfalls nachzubehandeln. Alle von Erd- oder Kiesschüttung berührten P II Putzflächen sind gemäß DIN 18195 durch Bitumenanstrich und Noppenfolie mit Vlies o.ä. (z.B. villerit-Miraflex und Noppenfolie mit Vlies) nach Trocknung bis 5 cm über dem Erdrich Oberkante vor Feuchtigkeit zu schützen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550-1/2, sowie die Richtlinie Fassadenspachtel Außenanlage, Richtlinie Metallanschlüsse an Putz und WDV-Systeme, Richtlinie Anschlüsse an Fenster- und Rollläden bei Putz, Trockenbau und WDV-Systemen (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) und die „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, Herausgeber VDPM und sind genauestens zu beachten. Bei Beschichtung mit Fliesen darf **villerit – SP12R Sockelputz leicht rapid** weder geglättet noch gefilzt werden. Putzdicke bei Fliesenbelegung ≥ 15 mm.

### Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 3 Monaten nicht überschreiten.

### Ergiebigkeit:<sup>1)</sup>

pro Sack	pro to
1,75 m <sup>2</sup>	58,33 m <sup>2</sup>

<sup>1)</sup> bei 15 mm Auftragsstärke

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

### Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Einatmen von Staub vermeiden.
- Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
- Sofort Giftnormales Zentrum/Arzt anrufen.
- Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- Unter Verschluss aufbewahren.

### Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseigenen Kontrolle.